

ZIELE UND INHALTE

Die Erweiterung der Europäischen Union und die zunehmende Vertiefung der Integration sorgen sowohl bei den europäischen Institutionen wie auch in mitgliedstaatlichen Verwaltungsbehörden für einen steigenden Bedarf an gut qualifizierten Verwaltungsfachleuten. Erforderlich sind einerseits anwendungssichere Kenntnisse des Europäischen Rechts, insb. des Europäischen Verwaltungsrechts, und zumindest einer mitgliedstaatlichen Rechtsordnung. Andererseits müssen diese Fachkräfte über Befähigungen aus den Bereichen der Politik-, Verwaltungs- und Finanzwissenschaften verfügen. Das Masterprogramm „Europäische und Internationale Verwaltung“ bildet interdisziplinäre Spezialisten aus, die diesem Anforderungsprofil entsprechen. Vermittelt werden Kenntnisse des Europäischen Rechts in dessen ganzer Breite und des internationalen Rechts; der rechtsvergleichende Ansatz verschafft zugleich Einblicke in das öffentliche Recht mehrerer Mitgliedstaaten. Besonderes Augenmerk wird dabei auf die Analyse aktueller Judikate und die Lösung praktischer Fälle gelegt. Gemäß der interdisziplinären Konzeption der Andrassy Universität Budapest bilden Lehrveranstaltungen zur Politik- und Verwaltungswissenschaft wichtige Säulen des Programms. Die Studierenden haben zudem die Möglichkeit, im Wahlpflicht- und Wahlbereich Lehrangebote der anderen Fakultäten zu belegen und so ihre Ausbildung um kultur-, geschichts- oder wirtschaftswissenschaftliche Kenntnisse zu bereichern.

Weitere Informationen zum Studienprogramm und zu den Stipendienmöglichkeiten erhalten Sie unter meiv@andrassyuni.hu

KURZPROFIL

Dauer: 4 Semester

Studiengebühren: 200.000 HUF (ca. 750 EUR) je Semester

Gesamt-ECTS: 120

Praktikum: 4 Wochen

Abschluss: Master of Arts in European and International Administration

BEWERBUNG

Voraussetzungen:

- Abschluss (Staatsexamen, Diplom, Bachelor) in Rechts- oder Verwaltungswissenschaften, in Politologie, Internationalen Beziehungen, Internationalen Studien oder in einem sozialwissenschaftlichen Fach
- sehr gute Deutschkenntnisse (C1 - Oberstufenniveau)
- erfolgreiche Aufnahmeprüfung

Bewerbungsunterlagen:

- Lebenslauf
- ausführliches Motivationsschreiben
- Kopie des Abschlusszeugnisses
- Nachweis der Fremdsprachenkenntnisse (C1)

Studienbeginn:
zum Wintersemester

Bewerbungsfristen:

ungarische Staatsangehörige: www.felvi.hu
alle anderen Bewerber: Bewerbung bis zum 30. Juni
direkt an die AUB

KONTAKT

Andrassy Universität Budapest
Pollack Mihály tér 3,
H-1088 Budapest
Tel.: +36 1 266 3101
oder +36 1 266 4408
Fax: +36 1 266 3099

MAST

in Europäische und Internationale Verwaltung

Fakultät für Vergleichende
Staats- und Rechtswissenschaften

IHR MASTER-PROGRAMM FÜR EUROPÄISCHE UND INTERNATIONALE VERWALTUNG IN BUDAPEST

DIE ANDRÁSSY UNIVERSITÄT BUDAPEST

Die Andrassy Gyula Deutschsprachige Universität Budapest ist eine junge Universität mit europäischem Fokus in Forschung und Lehre. Dozenten aus allen deutschsprachigen Ländern sowie aus Ungarn schaffen zusammen mit Studierenden aus über 20 Nationen eine einzigartige Studienatmosphäre, in der interkulturelle Kompetenz ebenso wie Interdisziplinarität alltägliche Praxis ist.

Gegründet im Jahre 2001 als multinationales Gemeinschaftsprojekt der Republik Ungarn, der Republik Österreich, der Bundesrepublik Deutschland, der Schweizer Eidgenossenschaft, des Freistaats Bayern und des Landes Baden-Württemberg, begleitet die AUB mit ihren drei Fakultäten und sechs Studiengängen den europäischen Erweiterungsprozess als innovatives Modellprojekt und deutschsprachige Begegnungsstätte in der Donaumetropole Budapest.

IHR STUDIUM AN DER ANDRÁSSY UNIVERSITÄT BUDAPEST

Die Fakultät für Vergleichende Staats- und Rechtswissenschaften bietet sowohl Juristen, insbesondere mit einem Fachhochschul- oder Bachelorabschluss; Verwaltungswissenschaftlern wie auch Absolventen anderer Studiengängen vor allem aus dem Bereich der Politik- und Sozialwissenschaften die Möglichkeit, in einem konsekutiven Masterstudiengang auf interdisziplinärer Grundlage verteilte Kenntnisse des Europarechts sowie der Politik-, Verwaltungs- und Finanzwissenschaften zu erwerben. Ein deutlicher Akzent liegt insoweit auf den juristischen Fächern.

Das deutschsprachige Programm mit max. 25 Teilnehmern pro Studienjahr bietet den für die Andrassy Universität Budapest charakteristischen unmittelbaren Kontakt zu renommierten Dozenten und ermöglicht die Realisierung individueller Studieninteressen.

LEHRANGEBOT

AUFBAUFÄCHER

Lehrveranstaltung	Semester
Methoden der Wissenschaftsvermittlung und Dokumentation	1
Neuere Geschichte des Privat- und Wirtschaftsrechts Mitteleuropas	1
Diplomatische Staatengeschichte	2
Gegenwartsgeschichte und Ideologiekritik	2

JURISTISCHE FÄCHER

Lehrveranstaltung	Semester
Grundkurs Öffentliches Recht	1, 2
Europäisches Recht	1
Völkerrecht	1
Recht der Internationalen Organisationen	1
Menschenrechte/EMRK	2
Wirtschaftsvölkerrecht	3
Vergleichendes Staats- und Verfassungsrecht	3, 4
Europäisches Verwaltungsrecht	3, 4
Recht des Europäischen Binnenmarktes	3
Staatsangehörigkeits-, Fremden- und Minderheitenrecht*	2
Europäisches Steuerrecht*	4
Vergleichendes und Europäisches Arbeitsrecht*	4
Europäisches Wettbewerbsrecht*	4

* Wahlpflichtfächer

POLITIKWISSENSCHAFTLICHE FÄCHER

Lehrveranstaltung	Semester
Vergleichende Politikwissenschaft	1
Das politische System der EU	1
Internationales System und internationale Ordnung – Theorie und Praxis	1
Die Politiken der EU	2
Praxis der Diplomatie	3
Minderheiten in Mitteleuropa*	4

VERWALTUNGSWISSENSCHAFTLICHE FÄCHER

Lehrveranstaltung	Semester
Regionale und Selbstverwaltung in der EU	2
Europäische Finanzen	2
Europäische Verwaltungswissenschaft	2
Vergleich der Verwaltungssysteme ostmitteleuropäischer Staaten	3
Elektronische Verwaltung und Justiz	4

* Wahlpflichtfächer

Im Bereich der Wahlfächer können die Hörer des Masterstudiums zum einen Lehrveranstaltungen anderer Studiengänge belegen, insb. aus den Bereichen Geschichte, Diplomatie und Wirtschaftswissenschaften.

Zum anderen ist es im zweiten Studienjahr möglich, an privat- und unternehmensrechtlichen Spezialveranstaltungen des LL.M.-Programms der Fakultät für Vergleichende Staats- und Rechtswissenschaften teilzunehmen.